



keit gebätten Jnen ein[en] predicanten in Jren eignen kosten dasselben ohne des Priesters entgeltens Zuobewilligen.<sup>6</sup> Jst [von den im Thurgau reg. Orten] in den Abscheid genommen, unnd volgents [an der Jahrrechnung 1601 in Baden]<sup>7</sup> abgeschlagen worden.<sup>8</sup>

[3.] Anno 1601 uff Badischer Jahrrechnung<sup>9</sup> ist von der Statt Zürich [Tagsatzungs-]Gsanten [Konrad Grossmann und Heinrich Bräm] deren von Wengi begeren Widerholet worden, demme sich der Comenthur Zuo Tobell [Arbogast von Andlau - die Kommende Tobel hatte die Kollatur in Wängi inne -] Widersezt.

[4.] Anno 1604 Zuo Baden uf der Jahrrechnung<sup>10</sup> hatt die Gmeind Wylen [=Schönholzerswilen] im Kilchgang Bussnang gebätten, man Jnen ein predicanten in Jren kosten Zuo erhalten begünstigen wolte.<sup>11</sup> Jst [von den im Thurgau reg. Orten] in Abscheid genommen unndt nachgantz abgewisen worden [- zum letzten Mal hören wir von diesem Begehren anlässlich der am 21. Mai 1607 begonnenen Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Frauenfeld<sup>12</sup>; die V mitreg. kath. Orte nahmen das Geschäft damals ad referendum<sup>13</sup> -].

[5.] Unnd obwolen Anno 1602 uf Badischer Jahrrechnung<sup>14</sup> von den 4 Schidorten [BE, GL, FR und SO]<sup>15</sup> angesehen worden, das Zuo Wengi ein predicant solle unnd möge uffgestellt werden<sup>16</sup>, der alle Son- und Feyrtag auch hohe festäg predigen, Kinder Tauffen etc. solle, ist solches us keiner schuldigkeit des Landtsfridens [von 1531], sonder Zuo erhaltung quodter correspondenz geschehen mit diser angehenckter Clarer unnd heiterer Erlüderung, dass der predicant in der pfahr Wengi nit haushablich wohnen, unnd in der begehrenden kosten erhalten Werden solle [- dieses Problem wurde folgendermassen gelöst: Wängi wurde zur Filiale der neugl. Pfarrei Aadorf erklärt und vom dortigen Prädikanten - von 1594-1609 amtete hier Johann Jakob Baumann - betreut -]<sup>17</sup>.

[6.] Folget also heiter, unnd Clar der abcuhrung<sup>18</sup> halber, dass die priester nit schuldig mit den predicanten abzuocuhren, wol aber die predicanten mit den priesteren, so die eingesetzt werdent, Wie dan vorher in A.<sup>o</sup> 1567 Zuo Sitterdorf [von Prädikant Johann Winzürn oder bereits unter dessen Nachfolger Bernhard Reinach gegenüber dem neuen Pfarrer von Sitterdorf<sup>19</sup>], Wie auch Zuo Pfyng, Bussnang<sup>20</sup>, Müllheim<sup>21</sup>, Mammeren<sup>22</sup>, A[a]dorf<sup>23</sup>, unnd anderen unterschiedlichen orten mehr geschehen, dan hingegen der Gegentheil [Zürich gemeint] kein einich Exempell wird allegieren unnd beibringen können, dass die priester mit predicanten abcuhret, wylen die fundationes von den Stiffteren allein uf die heilige Mess gewidmet unnd gestiftet worden."

1) s. auch AH 102/76 Anm. 1

- 2) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch **Beat II**. Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA V 1, 145 e sowie **Wartmann/Der Hof Widnau-Haslach 62**
- 4) Widnau wurde dann tatsächlich kein Prädikant zugestanden, s. **HBLs VII 516**.
- 5) s. EA V 1, 545 (Nr. 414). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hierfür in Frage kommenden **Konrad III**. Zurlauben vertreten.
- 6) s, ebenda 1357 Art. 321 sowie **AH 78/47, 112**
- 7) s. EA V 1, 566 (Nr. 433). Auch an dieser Tagsatzung war Stadt und Amt Zug nicht durch **Konrad III**. Zurlauben vertreten.
- 8) s. ebenda 1358 Art. 324
- 9) s. Anm. 7
- 10) s. EA V 1, 701 (Nr. 533). Wieder war Stadt und Amt Zug nicht durch **Konrad III**. Zurlauben vertreten.
- 11) s. ebenda 1361 Art. 344 sowie **AH 78/49, 112**
- 12) s. EA V 1, 823 (Nr. 621). Auch hier war Stadt und Amt Zug nicht durch **Konrad III**. Zurlauben vertreten.
- 13) s. ebenda 1363 Art. 369
- 14) s. ebenda 608 (Nr. 474). Auch an dieser Tagsatzung nahm **Konrad III**. Zurlauben nicht teil.
- 15) s. **Knittel/Thurgau 94**
- 16) s. EA V 1, 1360 Art. 340 sowie Pte. 2 und 3
- 17) s. Anm. 15
- 18) s. **AH 102/76H**
- 19) Dessen Name fehlt in der Pfarrerliste in **Thurgovia Sacra II 127**.
- 20) Falls nicht die in Pt. 4 dargestellten Streitigkeiten von 1604 bezüglich eines Prädikanten im zur Pfarrei **Bussnang** gehörenden **Schönholzerswilen** gemeint sind, könnte in Zusammenhang mit der Abkurungsfrage ev. auch das Jahr 1601 oder die Zeit davor gemeint sein, s. **Knittel/Thurgau 230-232**. Prädikant von **Bussnang** war von 1592-1600 **Hans Jakob Ott** und von 1600-1617 **Ludwig Anderes**. In **Thurgovia Sacra I 60** fehlt in der Pfarrerliste für diesen Zeitraum der Name des jeweiligen Amtsinhabers.
- 21) Hier war das Problem der Abkurung noch 1613 aktuell, s. EA V 1, 1372 Art. 447. Als Prädikant amte damals **Wolfgang Jäger**, als Pfarrer **Georg Eigenmann**.
- 22) Die Abkurung in **Mammern** muss 1619 erfolgt sein, als daselbst wieder der kath. Gottesdienst eingeführt wurde, s. ebenda 1557 Art. 277 sowie **Thurgovia Sacra I 243** und **Sulzberger/Thurgau Geistliche 132**. Als erster Pfarrer amte ab ca. 1620 **Matthias Brütsch**. Von 1608-1620 war **Hans Held** und von 1620-1622 **Hans Jakob Holder** Prädikant in **Mammern**.
- 23) Der kath. Gottesdienst wurde in **Aadorf** 1627 wieder eingeführt, s. EA V 2, 1558-1561 Art. 287-295. **Thurgovia Sacra I** ist insofern widersprüchlich, indem auf S. 12 erwähnt wird, der Name des ersten Pfarrers sei nicht bekannt, und auf S. 14 in der Pfarrerliste **Jakob Andermatt** als Pfründeninhaber von 1616 bis 1632 aufgeführt ist. Prädikant war von 1623-1629 **Hans Jakob Wirz**, s. **Sulzberger/Thurgau Geistliche 65**.

Von der gleichen Hand wie **AH 102/76H** - **AH 102, 235<sup>V</sup>** und **236<sup>F</sup>**